

Aus dem Protokoll der DMykG-Mitgliederversammlung am 20. September 1997:

Nach ehrendem Gedenken der verstorbenen Mitglieder unserer Gesellschaft

Prof. Dr. H. Götz, Prof. Dr. H.P.R. Seeliger, Prof. Dr. H.-J. Heite, Prof. Dr. Meyer-Rohn, Dr. Cordula Bergmann, gibt die Vorsitzende der Mitgliederversammlung den Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Schwerpunkte sind die Intensivierung der internationalen Beziehungen unserer Gesellschaft, deren Höhepunkt die Ausrichtung des 5. ECMM-Kongresses 1999 in Dresden sein wird, die sehr fruchtbare Arbeit der Arbeitsgemeinschaften unserer Gesellschaft sowie die Fragen der Qualitätssicherung und der Qualitätskontrollen in der medizinischen Mykologie.

Vom Vorstand der Gesellschaft wurden Vorschläge für die bevorstehende Ablösung des Bundesseuchengesetzes erarbeitet und den zuständigen Stellen eingereicht (Stellungnahme zum Referentenentwurf Infektionsschutzgesetz).

- Am 21.11.1997 hat sich der Vorstand der DMykG, vertreten durch die Vorsitzende und den Stellvertretenden Vorsitzenden, erneut mit einem umfassenden Schriftsatz an Frau Dr. Niermer vom Bundesministerium für Gesundheit gewandt bezüglich der weiteren Gestaltung des Entwurfs des Infektionsschutzgesetzes. Erneut wurde gefordert, *Cryptococcus neoformans* bzw. Kryptokokkose in die Meldepflicht einzubeziehen. Desweiteren wurde dringlich und unter umfassender Begründung gefordert, die Möglichkeit der qualifizierten mykologischen Diagnostik in der Hautarztpraxis nicht in Frage zu stellen. Konkret geht es darum, daß geplant ist, daß ohne spezielle Genehmigung Ärzte nur eine orientierende Diagnostik durchführen dürfen. Wer eine entsprechende Genehmigung erteilen soll und woran dies geknüpft ist, scheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt wenig transparent. Von daher sollte die Auffassung der Gesellschaft auch von ihren Mitgliedern, bei welcher sich bietenden Gelegenheit auch immer, aktiv vertreten werden. Darüber hinaus wurde gefordert, daß zumindest im Kommentar vorgesehen werden sollte, daß nicht nur die Resistenzentwicklung bei *Staphylococcus aureus* sondern auch bei *Candida albicans* einer regelmäßigen Beobachtung bedarf.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Jahresmitgliedsbeitrag von derzeit 20,00 DM auf 30,00 DM zu erhöhen. Der Schatzmeister schlägt vor, diesen Mitgliedsbeitrag für drei Jahre (90,00 DM) zu erheben. Auch dieser Vorschlag wird angenommen.

Aus der Diskussion:

Der Vorschlag, die Informationen des Vorstandes über E-Mail und Internet zu verbreiten, findet allgemeine Zustimmung (s. unten). Zum Abschluß der Mitgliederversammlung werden die Herren **Prof. Dr. Johannes Müller, Prof. Dr. Wolf Meinhof und Prof. Dr. Dr. Friedrich Staib** zu Ehrenmitgliedern der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. gewählt.

Aus der Vorstandsarbeit:

- Den Mitgliedern wird hiermit kundgetan, daß unsere Gesellschaft nunmehr im Internet unter folgender Adresse zu finden ist: <http://www.medizin.uni-greifswald.de/dmykg>. Besuchen Sie die Gesellschaft regelmäßig im Internet: zukünftig wird das Angebot regelmäßig aktualisiert! Darüberhinaus können Nachrichten an die Vorsitzende und den Stellvertretenden Vor-

sitzenden über E.-Mail unter folgender Adresse gesendet werden: dmykbern@rz.uni-greifswald.de

In seiner Sitzung am 12.12.97 beschließt der Vorstand nach eingehender Beratung, analog zu den Mitgliedern, auch die noch lebenden Ehrenmitglieder der ehemaligen Gesellschaft für Medizinische Mykologie der DDR als Ehrenmitglieder der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft zu übernehmen. Bei den nachfolgend zu nennenden Persönlichkeiten handelt es sich ausnahmslos um verdienstvolle, überwiegend bereits im Ruhestand befindliche Mykologen, die ganz wesentlich zum wissenschaftlichen Fortschritt einen Beitrag geleistet haben und, soweit es sich um Ausländer handelt, ihre enge Verbundenheit zur deutschen Mykologie vielfältig dokumentiert haben.

Es handelt es sich um folgende Personen:

Frau Dr. Erika Friedrich, Eggstedt
Herr Prof. Dr. H. D. Jung, Templin
Herr Prof. Scheklakow, Moskau
Frau Dr. Christina Schönborn, Leipzig
Herr Prof. Dr. W. Sowinski, Posznan
Frau Prof. Dr. Ibolya Török, Budapest
Frau MU Dr. Marta Valentova, Bratislava
Herr Dr. habil. H. Ziegler, Berlin
Herr Prof. MUDr. J. Buchvald, Bratislava
Herr MUDr. J. Kejda, Praha.

Frau Doz. Dr. habil. Hannelore Ziegler-Böhme, Berlin, und Frau Prof. Dr. Tomsikova, Pilsen, sind bereits Ehrenmitglieder der DMykG. Die Überführung der Ehrenmitgliedschaft konnte erst jetzt erfolgen, da dem Vorstand bis Ende 1997 keine vollständige Liste dieser Personen zur Verfügung stand.

Am 05.12.1997 hat sich der Vorstand an Frau Nolard, die Herausgeberin des ISHAM Mycoses Newsletter, mit der Bitte gewandt, die Angaben zur Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft zu aktualisieren.

Der Vorstand hat beschlossen, daß im Jahr 1998 mit INSTAND e. V. darüber verhandelt werden soll, in Zusammenarbeit zwischen dieser Institution und der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft ab 1999 Ringversuche zur externen Qualitätskontrolle in der Dermatomykologie in Deutschland einzuführen. In vergangenen Jahren sind zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen nach den Richtlinien zur Qualitätssicherung in der Dermatomykologie abgehalten worden. Mindestens 1500 deutsche Dermatomykologen haben bereits an derartigen Veranstaltungen teilgenommen, die einen Zeitrahmen von fünf Stunden vorsehen, wobei wenigstens 20 v. H. praktischen Übungen zugeordnet sind. Über die Teilnahme sind Zertifikate ausgestellt worden, die bestätigen, daß an einer Veranstaltung nach den Vorgaben der Richtlinien teilgenommen worden ist.

Herr Prof. Dr. W. Sterry, Berlin, hat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Kommission Qualitätssicherung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft den Stellvertretenden Vorsitzenden der DMykG unter dem Datum des 27.11.1997 schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, daß seitens der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft - in Absprache mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen - gewünscht wird, daß baldestmöglich die Ringversuche zur Qualitätssicherung in der Dermatomykologie implementiert werden.

Der Vorstand der DMykG erwägt, „mycoses“ als herausragende internationale Fachzeitschrift zum Organ der Gesellschaft zu machen. Insbesondere wird daran gedacht, mit dem Blackwell Wissenschafts-Verlag darüber zu verhandeln, daß in dem Falle, daß „mycoses“ zum Organ der Gesellschaft wird, die Mitglieder die Zeitschrift mit einem erheblichen Preisnachlaß beziehen können.

- Eine Expertengruppe der DMykG, der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft und des Berufsverbandes der Deutschen Dermatologen, hat unter der Federführung von Prof. Seebacher und Prof. Korting folgende Leitlinien fertiggestellt und der Arbeitsgemeinschaft Wissenschaftlicher-Medizinischer Fachgesellschaften (AWMF) zugeleitet: Tinea der freien Haut, Tinea unguium - Onychomykose, Candidose des weiblichen Genitale, Candidose der Mundhöhle und Candidose der Haut. Aus unserer Gesellschaft haben die Herren Dr. Qadripur, Dr. Reinell und Priv.-Doz. Dr. Mendling wertvolle Zuarbeit geleistet, wofür der Vorstand sehr herzlich dankt.
- Vor kurzem hat die DMykG die Aufnahme in die AWMF beantragt. Bei der Sitzung am 16.01.1998 war der Stellvertretende Vorsitzende als Gast im Namen der Gesellschaft anwesend. Über den Aufnahmeantrag der DMykG wird seitens der AWMF im ersten Halbjahr 1998 entschieden werden.
- Der Vorstand bemüht sich um eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie. Prof. Korting ist an Herrn Prof. Dr. Dr. Göbel, Berlin, als Veranstaltungsleiter der 50. Tagung der DGHM mit dem Vorschlag herangetreten, ein Symposium seitens der DMykG im Rahmen dieser Tagung zu gestalten.
Die Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie plant die Ablösung ihrer Verfahrensrichtlinien für die mikrobiologische Diagnostik durch „Qualitätsstandards in der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik“. Vertreter beider Gesellschaften haben vor 3 Jahren begonnen, Richtlinien zur Diagnostik systemischer Mykosen zu erstellen. Die Verfahrensrichtlinie bezüglich Dermatophyten war im Auftrag der DGHM von einer Expertengruppe aus Dermatomykologen der DMykG unter Leitung von Prof. Dr. Meinhof geschaffen worden. Der Vorstand hat Herrn Prof. Dr. Lütticken, Aachen, als Mitverantwortlichem für die Herausgabe des neuen Werkes, eine Zusammenarbeit angeboten insbesondere auch im Hinblick auf die Dermatophyten-Frage. Eine Konsensus-Konferenz zu dem Thema Qualitätsstandards in der Mykologie fand am 20. März 1998 in Berlin statt. Frau Priv.-Doz. Borg von Zepelin hat im Auftrag beider Gesellschaften das Protokoll geführt.
- Wie bereits mitgeteilt, wird die DMykG zwei Symposien im Rahmen des 2nd European Congress of Chemotherapy (ECC-2) in Hamburg am 10. - 13. Mai 1998 gestalten. Das vorläufige Programm ist kürzlich ausgesendet worden, die DMykG wird als kooperierende Gesellschaft genannt. Um die Kooperation innerhalb der an Infektiologie interessierten Fachgesellschaften in Europa zu intensivieren, erscheint es wünschenswert, daß möglichst viele deutschsprachige Mykologen teilnehmen. Technische Details können von dem ESBiC Office erlangt werden (M.Helmerking, Postfach 830231, 81702 München; Telefon: 089-671088, Telefax: 089-6701434). Die Internet-Anschrift lautet: <http://www.congrex.com/ecc/de>

Auf der Vorstandssitzung am 05.02.1998 in Berlin wurde eingehend das wissenschaftliche Programm für die 5th-ECMM-Tagung 1999, die zugleich Myk'99 sein wird, besprochen und konzipiert. Die Vorsitzende wird einen ausführlichen Bericht hierüber auf der 4th-ECMM-Tagung in Glasgow im Council geben.

Auf der Vorstandssitzung am 20.03.1998 wurde ein Bericht über den Stand der Vorbereitung der Myk'98 in Frankfurt/Oder von Herrn Priv.-Doz. Dr. Mendling entgegengenommen. Die Vorsitzende berichtete über das Interdisciplinary Forum on Candidosis vom 17. - 18.04.1998 in Würzburg, an dem die DMykG mit mehreren Beiträgen aktiv beteiligt ist.

Der Schriftführer berichtete über den 4. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene vom 04. - 06. März 1998 in Stuttgart, an dem ein Topic dem Thema nosokomiale Pilzinfektionen unter dem Vorsitz von C. Seebacher, Dresden, und M. Trautmann, Ulm, gewidmet war. Neben den beiden Vorsitzenden haben Herr Priv.-Doz. Dr. Kappe und Mitarbeiter Vorträge zum Thema gehalten.

Nachwuchs-Förderpreis für klinische Mykologie

Wie bereits im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr anlässlich der „Myk'98“ in Frankfurt/Oder der Nachwuchs-Förderpreis für klinische Mykologie verliehen werden. Der mit DM 5.000,-,- dotierte Preis wird von der Firma Novartis Pharma GmbH gesponsert und ist für einen jungen Wissenschaftler gedacht, der in seiner Arbeit neue medizinische Ergebnisse aus dem Bereich der klinischen Mykologie darstellt und die klinische Relevanz dieser Ergebnisse für die Praxis aufzeigt. Beteiligen können sich junge Ärztinnen und Ärzte im Alter bis zu 35 Jahren, die in der mykologischen Forschung tätig sind.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die in den letzten zwölf Monaten publiziert oder zur Publikation vorgelegt wurden. Das Komitee zur Ermittlung des Preisträgers besteht aus Prof. Dr. Nolting, Universitätskliniken Münster, PD Dr. Brasch, Universitätsklinikum Kiel, Dr. Bräutigam, Abteilung Klinische Forschung, Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, und Prof. Dr. Seebacher, Hautklinik, Klinikum Friedrichstadt, Dresden.

Vorschläge sollten möglichst bis zum 15.07.1998 bei Prof. Dr. Nolting, Universitäts-Hautklinik, von-Esmarch-Str. 56, 48149 Münster, eingehen.

Tagungen und Kongresse

- 3. Jenaer Mykologiesymposium „Sproßpilzinfektionen und Dermatophytosen - Update 1998“ und Dermatomykologiekurs des CBS Institute of the Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences: 24. bis 25. April 1998 in Jena.
Prof. Dr. U. Wollina, Klinik für Hautkrankheiten der Friedrich Schiller-Universität, Erfurter Str. 35, 07740 Jena
- Diagnostik und Therapie von Mykosen - Aktuelle Strategien -
25. April 1998, 9 - 14.00 Uhr, Hörsaal der Medizinisch-Theoretischen Institute, Schilling-Allee 70, 18057 Rostock
Prof. Dr. U. Kaben, Institut für Hygiene und Mikrobiologie, Postfach 100888, 18055 Rostock
- European Congress of Chemotherapy-2, BICON-7, s. Seite 3
- 4th Congress of the European Confederation of Medical Mycology,
11.-13. Mai 1998 in Glasgow, Scotland, Kongreßsekretariat: Caterpoint PO Box 2714, Bearsden, Glasgow, G 614 LW, Scotland, UK
- Myk'98, 32. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft,
17.-20. September 1998 in Frankfurt/Oder
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. W. Mendling, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinikum Frankfurt/Oder, Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt/Oder

Wir bitten dringend um Rücksendung des ausgefüllten Erhebungsbogens für das Mitgliederverzeichnis! s. Rundbrief Nr. 8

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. C. Seebacher
für den Vorstand der DMykG

Anlage: Aufnahmeantrag in die DMykG (jedes Mitglied wird herzlich gebeten, wenigstens einen Kollegen/Mitarbeiter damit zum Eintritt zu bewegen!)